

Vorabpauschale | Academy

⇒ Nach Ablauf eines Kalenderjahres kann, obwohl noch nicht verkauft, eine Steuer auf einen ETF fällig werden.

Ablauf:

- Auf eine errechnete Vorabpauschale fällt die normale Kapitalertragssteuer an.
- Die Vorabpauschale errechnet sich aus mehreren Parametern (mehr dazu gleich).
- Falls eine Steuer anfällt, wird diese a) mit dem Freibetrag verrechnet oder b) vom Konto eingezogen.

Du brauchst vier Kennzahlen?

1. Höhe der Ausschüttungen (Dividenden)
2. Fondswert am Jahresanfang (für die Berechnung der Vorabpauschale, dazu später mehr)
3. Fondswert am Jahresende
4. Art des Fonds

Beachten:

- Gerade bei thesaurierenden Fonds muss daher Geld auf dem Konto liegen.
- Der Sparerpauschbetrag (Freibetrag für Kapitalerträge) greift ganz normal.
- Teilfreistellungen greifen (30% bei Aktienfonds).
- Der Basiszins und damit die Höhe der Vorabpauschale verändert sich jedes Jahr.
- Es fällt nur Steuer an, wenn man einen Gewinn erzielt hat.

Gut oder schlecht?

- Wenn Freibetrag nicht ausgeschöpft: Gewinne können steuerfrei realisiert werden. → Vorteil
- Wenn kein Freibetrag vorhanden: Der Steuerstundungseffekt wird etwas gemindert. → leichter Nachteil

$\text{Vorabpauschale} = \text{Basisertrag} - \text{Ausschüttungen}; \text{mind. } 0$

$\text{Basisertrag} = \text{ETF-Wert zum Jahresanfang} \times \text{Basiszins} \times 0,7$

mind. 0; max. Gesamtrendite

Basiszinsen der letzten Jahre:

2025: 2,53 %

2024: 2,29 %

2023: 2,55 %

2022: -0,05 %

2021: -0,45 %

2020: 0,07 %

2019: 0,52 %